

07. - 08. Mai 2024, Bonn

Das Asset Management ermöglicht eine umfassende Analyse der gesamten Trinkwasserinfrastruktur, um die Nutzungsdauer von Anlagen und Leitungen zu maximieren und gleichzeitig das Risiko von Versorgungsausfällen oder Schäden zu reduzieren.

Es wird bereits vielfach erfolgreich praktiziert und stellt für alle Wasserversorger den Handlungsrahmen für optimierte betriebliche Abläufe. Die Notwendigkeit eines nachhaltigen Asset Managements liegt in der Anpassung an die komplexen Rahmenbedingungen, wie den Klimawandel, die Demografie und Digitalisierung, sowie zur Bewältigung struktureller Aufgabe, wie beispielsweise einer alternden Infrastruktur.

Eine große Chance liegt in der Nutzung zeitgemäßer Techniken und Methoden – Stichwort Digitalisierung. Es gibt heute eine große Auswahl an Software und digitalen Tools auf dem Markt, die für das Asset-Management geeignet sind.

Zielgruppe

- Geschäftsführer, Betriebs- / Werksleiter
- Asset Manager von Wasserversorgungsunternehmen und Stadtwerken
- Planungs- und Ingenieurbüros
- Instandhaltungsdienstleister und Anlagenhersteller

Themen

- Block I: Warum Asset Management?
- Block II: Von der Planung bis zur operativen Umsetzung
- Block III: Digitale Unterstützung bei der Dokumentation und der Datenbereitstellung
- Block IV: Innovative Inspektionsverfahren und Tools

Programm

Dienstag, 07. Mai 2024

13:00 - 13:15

Begrüßung und Einleitung durch den Moderator

Jan-Patrick Linossier

Bereichsleiter Technischer Netzservice,
RheinEnergie

13:15 - 13:45

Warum Asset Management?

Christian Stürtz

Strategische Netzentwicklung, Netzmanagement,
Wesernetz Bremen GmbH

13:45 - 14:30

Asset Management im Kontext des DVGW Regelwerks

Andreas Roth

Bereich Strategie,
Stadtwerke Jena

14:30 - 15:00

Kaffeepause

15:00 - 15:30

Geoinformationssysteme als universelle Datenbasis

Frank Johannsen

Abteilungsleiter Technische Systeme,
Travenetz GmbH

15:30 - 16:00

Digi-Tools für das Asset Management

Dominik Nottarp-Heim

Abteilungsleiter Assetmanagement und Dokumentation,
Hessenwasser GmbH & Co. KG

16:00 - 16:30

Diskussion

Vor welchen Herausforderungen steht die Wasserversorgungsbranche in Bezug auf den Zustand der Netzentwicklung?

16:30

Ende des 1. Veranstaltungstages

09:00 - 09:15

Begrüßung und Einleitung durch den Moderator

Jan-Patrick Linossier

Bereichsleiter Technischer Netzservice,
RheinEnergie

09:15 - 10:00

Implementierung digitaler Lösung in den Betriebsablauf

Julian Hienen

Sachgebietsleiter operatives Asset Management,
OOWV

10:00 - 10:30

Projekt DigiTools-AM aus dem ZPW Wasser

N. N.

10:30 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 11:30

TRINK-ASSET: Datenplattform zur verbesserten Entscheidungsfindung im Asset-Management

Andreas Hein

Bereichsleiter Wasserökonomie & Management,
IWW Zentrum Wasser

11:30 - 12:00

BIM im Tief- und Leitungsbau

N. N.

12:00 - 12:30

Vortrag in Absprache

Peter Levai

IWW Zentrum Wasser

12:30 - 13:30

Mittagessen

13:30 - 14:00

Fallbeispiel: Innovative Inspektionsverfahren und Tools zur Zustandsbewertung

Petra Maler

Geschäftsbereich Wasserversorgung,

BWB

14:00 - 14:30

DVGW-Forschungsprojekt Pilot-Inspekt

Dr. Andreas Korth

Abteilungsleiter Wasserverteilung,
TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser

14:30 - 15:00

Wasserverlustmanagement

Maxim Juschak

Geschäftsfeldleitung Wasserverteilung,
IWW Zentrum Wasser

15:00 - 15:15

Kaffeepause

15:15 - 16:00

Diskussion

16:00

Ende der Veranstaltung

Stand: 01.02.2023